

Wingstrosen.

Gewidmet dem freien Volke Oesterreichs.

Wom Sturm' begleitet, in der Wolkenhülle
 Kam eine Jungfrau aus dem Himmelshaus,
 Und säete vor des Lenzes grüner Fülle
 Aus Gottes Hain gebrachte Blumen aus.
 Drum blüht' uns schon am finstern Ruine
 Gestürztter Herrschaft neuer Weilchen Blau;
 Es summt fröhlicher die freie Biene,
 Und flog zur süßer'n Ernte in die Au.

Mit Schreckensnächten und mit wilden Bogen
 Kam Rettung her in unsere Sklaverei;
 Sie schoß den Pfeil von dem gespannten Bogen
 In's Herz des Feindes, und das Volk war frei;
 Frei von dem Drucke angelegter Ketten,
 Es wich die Nacht dem gold'nen Sonnenlicht',
 Und die mit Sieg' gekommen, uns zu retten,
 Sie zeigte lächelnd uns ihr Angesicht.

Daß nicht der Muth, daß nicht die Kraft erschlasse,
 Verpönte sie die Knechtschaft wie den Frohn,
 Und drückte für das gleiche Recht die Waffe
 In uns're Hand, erschütternd Oesterreichs Thron.
 Sie löste auf des Geistes dunkle Schlingen,
 Und als der Mächte flücht'ger Schatten schied,
 Griff in die Harfe sie, ihr Lied zu singen,
 Sie sang der Wahrheit treues Morgenlied.

Wien den 7. Juni 1848.

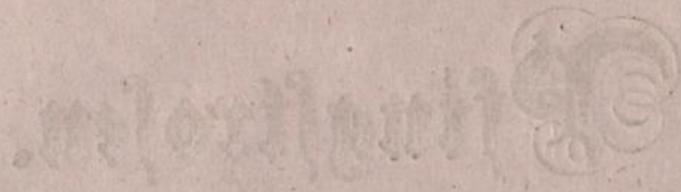
Die Freiheit war es, die aus dem Bereiche
 Der heil'gen Rechte zu uns niederkam,
 Und die in Schutz die tief gebeugte Siche,
 Den Stamm des Glücks in die Obhuth nahm.
 So tritt auch heut aus purpurner Wolke
 Sie zu uns her im weißen Jungfraunkleid,
 Und spricht mit Wonne zu dem freien Volke,
 Dem sie die jungerblühte Rose beut:

Ich bracht' euch Gaben aus dem Himmelsgarten
 Sie soll'n euch nur zum eurem Heile sein;
 Ihr sollt sie pflegen, sie bewahren, warten
 Und ihnen treu die schuld'ge Sorge weih'n.
 Verkennet Ihr das, weshalb ich euch erschienen;
 Bergreift ihr euch an einem Heiligthum'
 Und reißt ob euch den Bau selbst in Ruinen
 Ihr stürzt somit den Freiheit Tempel um!

„Das thut ihr nicht, Ihr ehrt den Namen Christen,
 Ihr steht als Leuchtstern unter Völkern jetzt,“
 Nichts konnte euch zum Frevell überlisten,
 Ihr habt den wahren Glauben nicht verletzt.
 Es schweb' des Himmels Geist auf euch hernieder
 Er bleibe segnend, stärkend unter euch,
 Er halte euch in Einigkeit als Brüder
 Und sei bei euch mit seinem sel'gen Reich',
 Bewahrend euren Sieg im Gottes Schirme,
 Daß Ihr gesichert geht durch alle Stürme.

Preis 2 fr. C.M.

J. A. Kref.



Gelehrter dem freien Worte Österreichs

Sammlung L. A. Frankl



Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

1811 Jun 14

Dr. D. ...

Ra1306
G0254